

Bloody Moonshadow's Gedichtbuch

Von Quinn

Kapitel 1: Gott verflucht

Erst schuf er die welt
Wir dachten er wär en held
Nach tausenden von Jahren
Sollen wir nun zur hölle fahren

Er macht uns nieder
Und wir singen lieder
Manch von uns hassen ihn
Doch viele würden für ihn in den krieg ziehn

Doch wir sind alle von gott verflucht
Und wer nach der erlösung sucht
Findet sie nur bei sich
Denn wir alle Hassen dich!

Nur der teufel ist nicht wählerisch
Er liebt uns alle wenn unser licht erlischt
Gott verflucht uns alle
Und wir gehn ihn wieder in die falle

Der Fluch wird auf ewig halten
Wir können uns nie entfalten
Denn wir sind die himmels dämonen
Die nun als menschen auf der erde wohnen

Wir lachen ihn aus wir kennen ihn
Und er kann nie vor der bosheit fliehen
Er will uns zerstören doch schafft es nicht
Denn wir ignorieren das heilige licht

Er gibt und viel
Gibt uns ein ziel
Doch alles nimmt er uns
Selbst die unglaubliche kunst

Wir werden naiv

Wir sinken so tief
Wir lernen manier
Wir zähmen das tier

Wir werden der herr
Wir freuen uns sehr
Wir weinen nun
Doch hatt dasnoch was mit gott zutun?

Gott sei verflucht
Wo immer er sucht
Wir gehen nie zurück insparadies
Wir sind nun endlich mal so hammer fies

Wir sehnen den tod herbei
Dann wären wir endlich frei
Wir führen kriege, morden bei licht
Nächstenliebe kennen wir nicht!